

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 26

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Bauchschmerzen

Lieber Nebelspalter!

Der Informationsdienst des Schweiz. Fremdenverkehrsverbandes gibt für die Bezahlung von Reisekosten in Westdeutschland aus Sperrguthaben folgende Verfügung aus dem westdeutschen Bundesanzeiger zur Kenntnis:

... Während bisher die Reisekosten von unmittelbaren Familienangehörigen und von Dienstpersonal eines Sperrguthabeninhabers aus dessen Sperrkonto nur bestreiten werden durften, wenn der Kontoinhaber während der ganzen Reisedauer im Bundesgebiet oder in den Westsektoren von Berlin anwesend war, ist es nunmehr zulässig, daß unmittelbare Familienangehörige und Dienstpersonal des Kontoinhabers weiterhin ihre Reisekosten zu Lasten des Sperrkontos bestreiten, nachdem der Kontoinhaber das Bundesgebiet oder die Westsektoren von Berlin wieder verlassen hat.

Ich weiß gar nicht, was ich mit diesem Bandwurm machen soll. Auf jeden Fall kann ich ihn für meinen «Informationsdienst» nicht unmittelbar verwenden. Offen gesagt, er verursacht mir einige Bauchschmerzen. Ich würde gerne Deine Ansicht hierüber kennen lernen und verbleibe

mit bestem Gruß

Hansli.

Lieber Hansli!

Die darunter stehende französische Fassung hat, wie ich sehe, den «Bandwurm» in zwei gleich große Teile geteilt, die sich allein auch ganz gut fortbewegen können. Aber so schlimm, daß er Bauchschmerzen verursachen könnte, finde ich ihn nun auch wieder nicht. Thomas Mann produziert gelegentlich noch weit längere «Bandwürmer», und wenn, Du diesbezüglich so empfindlich bist, warne ich Dich vor dem «Doktor Faustus»!

Mit bestem Gruß!

Nebelspalter.



Canova
Besuchen Sie
den attraktiven
TEA-SHOP
mit Wunschkonzert. Einzig in Zürich
DINER-DANSANT
six o'clock Aperitif Time
Firstclass-Restaurant
Zürich Schiffhafenplatz 26
Nähe Bellevue großer Platz Tel. (051) 321954

Ferienadresse

Mein lieber Nebelspalter-Onkel!

Sicherlich bist auch Du wieder daran, Ferienpläne zu schmieden. Als dankbarer Neffe sende ich Dir daher in der Beilage eine Adresse, welche Du ruhig in Betracht ziehen darfst. Verpflegung und Unterkunft sind bodenständig gut, und Anlaß zu Klagen findest Du nicht mehr als anderswo auch. Einzig das Morgenessen wird für verwöhnte Ansprüche etwas sehr früh serviert.

Freundliche Grüße sendet Dir Dein Neffe

Clavis.

Herrn [REDACTED]

D

Wohnung: [REDACTED]

Ferienadresse vom 6.2.

bis 3.6.

1950

126 126 110 126

Inf.R.S.8
Neue Kaserne
Luzern

QUITTING

Für die Nachsendung der [REDACTED] an obenstehende Ferienadresse den Betrag von Fr. 5.60 erhalten zu haben, bescheinigen

Basel, den 1. Juli 1950

Expedition

Lieber Clavis!

Vielen Dank! Die Adresse war mir bekannt. Aber es ist, wie Du ganz richtig erräst, wegen dem Frühstück, und ich bin wegen vorgerücktem Alter auch besonders liebevolle Bedienung gewöhnt, was dort nicht immer ... henusodel

Freundliche Grüße sendet Dir

Dein Nebelspalter-Onkel.

Sonst Passendes

Lieber Nebelspalter!

Lies dieses hübsche Inserat:

Welch liebe, nette Frau oder Fräulein will mit jungem Herrn

Freundschaft

u. finanziert eine elektrische Waschmaschine oder bestellt von mir soiche in Tagesmiete, zugestellt auf den Waschtag, für Fr. 7.50; auch Mietmotorrad oder sonst Passendes. Anruf jederzeit, werktags nur 18-19 Uhr.

Was will er eigentlich? Auf den ersten Blick scheint es, er suche eine Freundin. Denn sie muß, wie er selbst sagt, lieb und nett sein. So ganz harmlos scheint es allerdings nicht zu sein, da es ihm gleich ist, ob die Erwählte ledig oder verheiratet sei. Aber auch das soll es geben.

Doch jetzt legt sich Nebel über die Landschaft. Ich bin gewohnt, den Dingen auf den Grund zu gehen, doch hier versagt meine Weisheit. Es scheint sich nicht um gewöhnliche Gründe, sondern um Hinter- oder Abgründe zu handeln, in die zu steigen ich nicht wage. Vieles ist möglich: vielleicht sucht der Mann

einfach einen weiblichen Geschäftsfreund – was das Unverfügbarste wäre –, aber dann sollte dieser bzw. diese etwas finanzieren: also sucht er Geld. Aber was ist denn das «Etwas», das sie finanzieren soll? Eine Waschmaschine, ein Motorrad oder sonst Passendes – soll nun das Motorrad finanziert oder bestellt oder auf den Waschtag zugestellt werden?

Du siehst, ich verstricke mich, und es gelingt mir nicht, zu ergründen, in welchem Pfeffer des Pudels Kern begraben liegt. Hilf, o Nebelspalter, die Not ist groß!

Es dankt Dir Dein Iwan, der Erschrockene.

Lieber Iwan!

Freundschaft ist fett gedruckt, also das sucht er. Aber im Mittelpunkt dieser Freundschaft scheint der Waschtag zu stehen. Wer mit dem jungen Herrn, Freundschaft schliefen will, muß zunächst eine Waschmaschine finanzieren. Offenbar handelt es sich darum, daß er zunächst gewaschen werden muß, bevor die Freundschaft in Schwung kommt, und daß dies nur mit Hilfe einer Maschine geschehen kann. Wenn dann nach dem ersten Waschtag der junge Herr frisch gereinigt und appetitlich anzusehen aus der Maschine steigt, stellt er der Freundin zum ersten Ausflug ins neue Glück ein Mietmotorrad zur Verfügung oder sonst Passendes. Darüber, was ihr sonst noch paßt, wollen wir für alle Fälle den Mantel der Verschwiegenheit breiten. Dein Nebelspalter.



Walliserkanne
BASEL / ZÜRICH



Frascati
am See
einziges Boulevard-Café Zürichs
Grillroom - Bar - Café - Bierrestaurant
Im Wintergarten Soirée dansante
Telefon 326803 Gr. Schellenberg & Hochuli